

Inhaltsverzeichnis

Zur Einführung	1
Die Berufsbildungsidee im Zeitalter der Globalisierung der Märkte und des Shareholder Value	9
- Problemaufriß	9
- Glanz und Elend der kulturpädagogischen Berufsbildungstheorie	11
- Realgeschichtliche Voraussetzungen für die Rekonstruktion der Berufsbildungsidee	14
- Die Berufsbildungsidee als identitätstheoretisches Konstrukt	18
Globale Marktwirtschaft und soziale Gerechtigkeit - Zur kaufmännischen Berufserziehung angesichts der „Neuen sozialen Frage“	25
- Problemstellung	25
- Globale Marktwirtschaft und die berufliche Profilierung des Kaufmanns	28
- Kaufmännische Berufsausübung im Horizont sozialer Gerechtigkeit als Zielvorgabe der Berufserziehung	30
- Didaktische Konsequenzen	36
„Just-in-time“ als bildungspolitisches Prinzip?	41
- Problemstellung	41
- Zur bildungspolitischen Umsetzung des „Just-in-time-Konzepts“	43
• Der „Social-demand-approach“ und der „Manpower-approach“ im Lichte des „Just-in-time-Konzepts“	43
• Das Bildungswesen als Zulieferbetrieb	46
- Die „Just-in-time-Idee“ als Herausforderung für die Erziehungswissenschaft	49

Moral im Dienste betrieblicher Zwecke?	57
- Zum historischen Kontext des Konzepts einer „Betriebsmoral“	57
- Skizzierung des BECKSchen Konzepts einer „Betriebsmoral“	62
- Zur Problematik des BECKSchen Moralbegriffs und seiner empirischen Untermauerung	70
• Ausblendung des Grundproblems der Ethik	70
• Eigenwillige Interpretationen des normbezogenen Gestaltungsanspruchs	72
• Fixierung auf KOHLBERGS moralische Qualifizierung ethisch defizitärer Handlungsbegründungsfiguren	74
- Perspektiven einer kaufmännischen Moralerziehung jenseits des ethischen Partialismus	76
Didaktik kaufmännisch-verwaltender Berufsausbildung	85
- Problemstellung	85
- Die Inhaltsfrage in der Perspektive der tradierenden Didaktik	87
• Kaufmännisch-verwaltende Berufsausbildung im Vorfeld der bezugswissenschaftlichen Ausrichtung didaktischen Denkens	87
• Die bezugswissenschaftliche Ausrichtung der Wirtschaftsdidaktik	90
• Zur Krise der tradierenden Didaktik	92
- Die Einbindung der Lehr-Lern-Inhalte in didaktische Reformansätze der 1970er und 1980er Jahre	94
• Lehr-Lern-Inhalte im Kontext der Lernzielpädagogik	94
• Die Inhalte in der handlungsorientierten Didaktik kaufmännischer Berufsausbildung	96
- Didaktischer Pluralismus im Zeichen der Globalisierung der Märkte	97
Performative Didaktik	103
- Zur Ortsbestimmung der performativen Didaktik	103

- Die Kompetenz-Performanz-Relation	107
- Zur Theorie der anforderungsadäquaten Qualifizierung	110
- Zur Generierung beruflicher Handlungsfähigkeit im Horizont der Persönlichkeitsbildung	118
Betriebliche Ausbildung	125
Was taugen die neueren Bildungsziele? - Eine kritische Explikation am Beispiel der sogenannten „Schlüsselqualifikationen“	133
- Problemstellung	133
- Der Begriff „Schlüsselqualifikation“ und seine Stellung in der aktuellen Diskussion	137
- Das Konzept der Schlüsselqualifikationen in seiner Relation zur Tradition des „didaktischen Reduktionismus“	140
- Lassen sich Schlüsselqualifikationen psychologisch fundieren?	143
- Abschlußbemerkung	148
Quellennachweis	151
Personenregister	153

Herzlich bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei meiner studentischen Mitarbeiterin, Frau HEIKE KASPER. Sie hat mir geholfen, die Texte für die Veröffentlichung in diesem Band zu überarbeiten und verschiedene technische Gestaltungsprobleme zu lösen